

## WEEKENDTIPPS

### STRAHLENDER

#### Mittelpunkt

Text: Daniel Ganzfried, Fotos: www.bruderklaus.com, Urs Stettler



Wichtiger Punkt in der Landkarte des Christentums: Das Geburtshaus von Bruder Klaus, im Hintergrund das Jugendstilhotel Paxmontana.

Wo einst Bruder Klaus wirkte und die Eidgenossenschaft einte: Flüeli-Ranft zieht Pilger aus aller Welt an und Besucher, die in der sonnenbeschiedenen Voralpenlandschaft Seele und Körper stärken.

Kein Mensch braucht Gott besonders nah zu sein, um sich in einer bestimmten Gegend dennoch mitten in der Welt zu wähnen. Und er muss auch nicht an Kraftorte und dergleichen glauben, um ebenda Stärke für Seele und Körper zu schöpfen. Das beweist der Flecken Flüeli-Ranft über dem Obwaldner Hauptort Sarnen.

Natürlich kommt dieser Sonnenterrasse nicht nur ihre südwestlich exponierte Lage auf 728 Metern und das ausladende Bergpanorama über einen schönen Teil der Innerschweizer Voralpenlandschaft zugute, dass sie bis heute das ganze Jahr über Besucher aus aller Herren Länder empfangen kann. Vielmehr hat ihr schon im 15. Jahrhundert Bruder Klaus ein Gepräge gegeben, das sie zum weit leuchtenden Punkt in der Landkarte des Christentums machte: Geboren 1417 als Niklaus von Flüe, erst Bauer, dann in Kriegsdiensten, bald Politiker und schliesslich mystifizierender Einsiedler, dessen Eingebungen weit genug strahlten, um an der Tagsatzung von Stans im Jahre 1481 die widerstrebenden Stände der Eidgenossenschaft im letzten Moment zu einen, wurde er 1947 von Papst Pius XII. heilig gesprochen.

#### Tausende Wallfahrer

Seine anhaltende Präsenz zieht jedes Jahr Tausende von Wallfahrern an diese Station auf dem Jakobsweg, wo unten beim Ranft, einem Flecken am Bachlauf der Melchaa von ganz eigenem Liebreiz, noch seine Zelle zu besuchen ist. Hier meditierte er fast zwanzig Jahre lang, ohne zu trinken und zu essen. So will es die Legende. Noch zu Lebzeiten bauten ihm Freunde eine Kapelle direkt an seine Klaus, doch schon kurz nach seinem Tode 1487 reichte diese nicht mehr, um dem anschwellenden Pilgerstrom Andacht zu verschern, sodass schon 1501 das zweite Kirchlein errichtet wurde.

Aber das ganze Menschenwerk bräuchte es nicht, um hier Frieden zu finden, ohne auch nur einen Gedanken an irgendeinen Gott zu verschwenden, so harmonisch vereinen sich Bergflanken, Wasser, Wälder und Wiesen zu einem grossen Ganzen.

#### Vom Pilger bis zum Banker

Das Dorf oben hat sich ganz und gar dem berühmten Abkömmling verschrieben. Es stellt sein Geburtshaus aus, auf der nahen Wiese den Hof, den Gattin Dorothea und die zehn Kinder ohne ihn zu bestellen hatten. Mehr als einen Besuch lohnt auch die Kirche auf

#### Karten & Wetter

[swisstopo.admin.ch](http://swisstopo.admin.ch)  
(DER Massstab: 1:25'000)

[schweizmobil.ch](http://schweizmobil.ch)  
(thematische Karten)

[tagesanzeiger.ch/wetter](http://tagesanzeiger.ch/wetter)

#### Wandersites & Freizeittipps

[Nationaler Wandertag](#)

[wandern.ch](http://wandern.ch) (Schweizer Wanderwege)

[mySwitzerland.com](http://mySwitzerland.com)

[wandersite.ch](http://wandersite.ch) (Übersicht)

[wanderungen.ch](http://wanderungen.ch)  
(Touren)

[schweizmobil.ch](http://schweizmobil.ch)  
(bekannte Routen)

[hikr.org](http://hikr.org) (lebhaftes Community)

[Thomas Widmers Wanderblog](#)

[Topin](#) (Freizeit-Angebote)

#### Apps

[GPS Tracks für iPhone](#) und [Android](#): Online eine Route planen und aufs Handy laden.

[Cyclemeter](#) und [Walkmeter](#) von Abvio.

[SBB Mobile](#): U.a. mit "Take me Home"-Funktionalität, die dann zum Zug kommt, wenn man am Ende ist.

#### Fahrpläne & Routenplaner

[SBB](#) und zahlreiche regionale Verkehrsunternehmen bieten Onlinefahrpläne.

[Routenplaner von search.ch](#) und [Google](#) für die Schweiz und das Ausland.

der Ortsnamengebenden Fluh, bietet sie doch eine Rundschau über den halben Kanton und noch weiter.

In unwiderstehlicher Anziehung harrt unweit das Jugendstilhotel Paxmontana. 2012 wurde es zum letzten Mal renoviert. Jetzt inszeniert es seine reiche Geschichte ohne Aufdringlichkeit und empfängt Gäste vom Pilger bis zum Banker, von der Hochzeitsgesellschaft bis zur Familie samt Hund. Alle bewundern die lichten, stuccaturverzierten Säle und würdigen die stilvoll gehaltenen Zimmer. Vor jedem Fenster offenbart sich die Landschaft noch einmal neu: als Gemälde von unvergänglicher Schönheit.

Die Mitte auf der Älggi-Alp

So ist dieser Ort der ideale Ausgangspunkt, um zu geniessen, was die Welt an jedem Tag des Jahres dem schenkt, der bereit ist zu empfangen. Ob ein Skitag im nahen Melchsee-Frutt, schneeschuhwandern oder langlaufen im Langis, der grössten Hochmoorlandschaft Europas, ein Spaziergang auf dem Bruder-Klausen-Weg, vorbei an den durch Metallplastiken dargestellten Visionen des Heiligen, hinunter nach Sachseln in seine Grabkapelle oder nur ein Bummel durchs Dorf und hinaus in seine Umgebung. Immer ist eines gewiss: Die Mitte der Welt liegt überall, wo ein Mensch gerade ist. Aber die Mitte der Schweiz, sie gibt es nur hier: auf der Älggi-Alp. Dank Niklaus von der Flüe, der dem Land darum herum die Einheit angeraten hat.

Flüeli-Ranft OW

Hinkommen: Von Luzern mit der Zentralbahn immer 5 Minuten nach der Stunde bis Sachseln. Von dort per Bus. Mit dem Auto auf der A 8 nach Sachseln, hier Richtung Flüeli-Ranft abzweigen. Hotel: «Paxmontana», Drei-Sterne-Jugendstilpalast zu erschwinglichen Preisen. Zimmer (jedes mit Aussicht) ab 130 Fr. (Richtpreis) oder in einem der Gästehäuser ab 75 Fr.

[www.paxmontana.ch](http://www.paxmontana.ch)

Essen: Auch im «Paxmontana». Es lohnt sich nicht nur der Speisen, sondern auch des Interieurs und der Aussicht wegen. Ausflüge: Skifahren in Melchsee-Frutt. Schneeschuwandern im Hochmoor von Langis. Zu Fuss oder im Kleinbus zum Mittelpunkt der Schweiz auf die Aelggi-Alp. Spaziergänge auf den Spuren von Bruder Klaus im Dorf und 7 Minuten hinunter zu seiner Klause und den Kapellen am Fluss Melchaa. [www.flueliranft.ch](http://www.flueliranft.ch)

Erschienen in der «Schweizer Familie» 9/2016.